

AKTUELL

Kirchgemeinde- versammlung

Am Sonntag, 6. Dezember, findet nach dem Gottesdienst ca. um 11 Uhr die Kirchgemeindeversammlung statt.

Traktanden:

- Genehmigung des Vorschlags 2021

- Abnahme Bauabrechnung Pfarrhaus und Garten

- Zwischenevaluation des gemeindeeigenen Entwicklungsprozesses: Antrag auf Zustimmung zu den bisherigen Resultaten

Sie sind herzlich eingeladen!

Informieren Sie sich bereits vor der Versammlung über die Zwischenevaluation!

Die Ergebnisse liegen in Papierform in der Kirche auf. Sie können sie auch im Sekretariat bestellen oder im Internet einsehen (Startseite, Kirchgemeindeversammlung, mehr) oder unter «Downloads». Auf der dritten Seite in diesem Chileforum können Sie eine Zusammenfassung lesen.

Aus freiem Willen

Da war sie, die alte Dame. Sie jammerte und fand immer Fehler, überall. Andere versuchten zu helfen – erfolglos. Man versuchte, es ihr bequem zu machen – es gelang nicht. Bis zu dem Punkt, da jemand sagte: «Wir brauchen dich!» Die Frau bekam eine Aufgabe, die sie nach ihren Möglichkeiten ausführen konnte. Von dem Tag an war sie endlich zufrieden!

Die Geschichte mit der Dame zeigt etwas Wichtiges auf: Es ist für niemanden angenehm, nur hilfsbedürftig zu sein. Die Dame war zwar älter und nicht so fit wie früher, aber es ging ihr nicht besser, nur als hilfsbedürftig gesehen zu werden. Und das Umgekehrte gilt auch: Die, welche stark sind und viel zu geben haben, müssen auch schwach sein dürfen. Denn so ist es mit uns Menschen: Es gibt nicht die Starken und die Schwachen. Wir sind alle beides. Wir geben und nehmen, unterstützen einander, je nachdem, wer gerade was braucht.

Im jetzigen Zeitpunkt möge euer Überfluss ihren Mangel aufwiegen, damit auch ihr Überfluss euren Mangel aufwiege, so dass es zu einem Ausgleich kommt... So schreibt Paulus (2. Kor. 8,14).

Die gegenseitige Hilfe ist zutiefst christlich. Auf ihr beruht unser



menschliches Dasein. Unter uns, in der Kirche, in der ganzen Welt. Wir brauchen alle manchmal Hilfe – und wir brauchen es, helfen zu können. Die Corona-Krise hat uns alle wachgerüttelt. Auch wir im reichen Westen haben wieder gespürt, dass Wohlstand und Technik uns nicht vor allem schützt. Wir Menschen brauchen einander. Das Leid trifft auch uns.

Im nächsten Jahr nimmt sich unsere Kirchgemeinde vor, der Freiwilligenarbeit und der Diakonie besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei werden alle dazu eingeladen sein, mitzudenken und bestimmen, mitzuhelfen und auch aufzuzeigen, wo Hilfe vonnöten ist. Auch Sie sind gefragt!

Eva Eiderbrant, Pfarrerin

Monatslied für November 2020

Im Jahr 2020 lernen wir in den Gottesdiensten jeden Monat ein neues Lied.

Das Monatslied November heisst:

«Sei behütet Tag und Nacht», die Nr. 204 im Jugendliedbuch «Rise Up Plus». Text Eugen Eckert, Melodie Horst Christill. Kommen Sie in einen Gottesdienst im Monat November, dann hören und lernen Sie dieses Lied. Wir freuen uns auf Sie!



Agenda



Gottesdienste

Sonntag, 1. November Gottesdienst zum Reformationssonntag

10.00 Uhr
Pfr. Andres Boller
Musik: Kornél Radics
(Orgel), Gábor und János
Németi (Trompeten)
Reformationskollekte

Sonntag, 8. November Gottesdienst in Ottenbach

10.00 Uhr
Reformierte Kirche
Ottenbach
Pfrn. Elisabeth Armingeon

Sonntag, 15. November Gottesdienst mit Taufe

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant
Kornél Radics (Orgel)
Mitwirkung der Minichile-
Kinder und Katechetin
Ursula Müller Schöpfer
Kollekte: Kirche weltweit

Sonntag, 22. November Gottesdienst zum Ewigkeits-Sonntag

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant
Erich Eder (Orgel) und
Jacqueline Mühry (Cello)
Kollekte: WABE Knonaer-
amt

Sonntag, 29. November Adventssingen

17.00 Uhr in der Kirche
Der Chor und der Familien-
chor laden am 1. Advent
alle herzlich zum Mitsingen
ein.
Leitung: Angela Bozzola
und Pfrn. Eva Eiderbrant

www.kircheobfelden.ch

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 3. November
11.30 Uhr, Brunnmatt
Anmeldung bei
Margrith Hürlimann

Wandergruppe Senioren

Donnerstag, 12. November
um 13.30 Uhr, Parkplatz Zen-
denfrei, leichte Wanderung in
der Umgebung

Frauentreff

Dienstag, 10. + 24. November
14.00-17.00 Uhr
Aufenthaltsraum
Alte Landstr. 33

Jassen

Freitag, 6. + 20. November
Jeweils 13.30 Uhr
Kath. Chilehuus, Bachstr. 18

Chorproben

Donnerstag, jeweils 20.00 Uhr
5. Nov. im Singsaal, S/A
12. Nov. in der Kirche, T/B
19. Nov. im Singsaal, S
26. Nov. im Singsaal, A/T/B
28. Nov., 10h, in der Kirche

concerto piccolo no. 4

Freitag, 30. Oktober
19.00 Uhr, Kirche Obfelden
Der Pianist Josef Rédei spielt
Werke des Komponisten
Ludwig van Beethoven.

Eintritt frei – Kollekte.

concerto piccolo no. 5

Freitag, 20. November
19.00 Uhr, Kirche Obfelden
Mirjam Künzli, Querflöte
Stefan Roos, Saxophon
Hyunah Rottenschweiler,
Klavier

Eintritt frei – Kollekte.

Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine
Mittwoch, 18. November
9.15 Uhr, Kirche Obfelden

**Kolibri Sonntagsclub
für Kinder**
Sonntag, 8. + 22. November
9.45-11 Uhr,
im Ref. Kirchgemeindehaus

Minichile
Gruppen Alpha und Omega
Montag, 2. + 9. November
15. November Gottesdienst

Gruppe Alpha
Montag, 16. + 30. November

Gruppe Omega
Montag, 23. November

15.45-17.15 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus

3. Klass-Unți
Samstag, 21. November
9.00-12.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Club 4
Gruppe Pax
Do, 5. + 19. November

Gruppe Ichthys
Do, 12. + 26. November

Jeweils 12.00-13.30 Uhr mit
gemeinsamem Lunch, den
die Kinder mitbringen

JuKi

Mittwoch, 11. November
Filmtime «Wunder»
für die 5. und 6. Klasse
15.00 Uhr im Kirchgemeinde-
haus

Konfirmanden

Dienstag, 10., 17. + 24. Nov.
Unterricht um 18.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus

Redaktionsschluss nächstes Chileforum:

am 1. November
für die Ausgabe vom
27. November 2020

Ansprechpersonen

Kirchenpflege
Werner Schneider, Präsident
Tel. 044 761 35 33
w.schneider@kircheobfelden.ch

Freiwillige / Diakonie / Vizepräs.
Christoph Kutassy
Tel. 043 333 46 41
c.kutassy@kircheobfelden.ch

Liegenschaften
Jürg Pfeifer
Tel. 044 761 04 71
j.pfeifer@kircheobfelden.ch

Musik / Ökumene / Gottesdienst
Alfred Bodmer
Tel. 044 761 98 67
a.bodmer@kircheobfelden.ch

Aktuariat / Veranstaltungen
Gaby Wittwer
Tel. 044 762 50 06
g.wittwer@kircheobfelden.ch

Finanzen
Silvio von Ah
Tel. 044 761 65 80
s.vonah@kircheobfelden.ch

Religionspädagogik
Lone Carlsen
Tel. 044 491 92 58
l.carlsen@kircheobfelden.ch

Katechetin
Ursula Müller Schöpfer
Tel. 079 680 96 90
u.mueller@kircheobfelden.ch

Sigristin / Sigrist / Abwartung
Maja + Milan Micanovic
Tel. 079 718 58 97
m.micanovic@kircheobfelden.ch

Impressum

Pfarramt
Pfrn. Eva Eiderbrant
Chileweg 12
8912 Obfelden
pfarramt@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 81

Sekretariat + Layout
Marianne Voss
Chileweg 12
8912 Obfelden
sekretariat@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 11

Zwischenevaluation des gemeindeeigenen Entwicklungsprozesses

Zusammenfassung

Der Projektbeschrieb des gemeindeeigenen Entwicklungsprozesses sieht eine Zwischenevaluation vor. Diese basiert auf einer Umfrage anfangs 2020, die Ergebnisse der Chile-Werkstatt vom 29. Februar 2020 und weiteren Erhebungen.

Resultate

Die Teilnehmenden der Umfrage fühlen sich wohl in der Kirchengemeinde. Auf einer Skala von 1 bis 10 liegt der Wert bei 8.1. Der eingeschlagene Weg des Entwicklungsprozesses wird von den meisten für gut befunden. Gefördert haben dies vor allem die ansprechenden Gottesdienste und das basisorientierte Vorgehen. Für das weitere Vorgehen wird unter anderem gewarnt vor zu viel Aktivismus und der Gefahr der Überreglementierung. Das Leben der Kirchengemeinde basiert zum grossen Teil auf den persönlichen

Kontakten. Eine grosse Bedeutung kommt der Pfarrerin, den Mitarbeitenden (Angestellte und Freiwillige), den Behörden aber auch allen Mitgliedern der Kirchengemeinde zu. Mit wenigen Ausnahmen wird das Klima in der Kirchengemeinde geschätzt.

Freiwilligenarbeit wird als wesentliches Element des Gemeindelebens erachtet. Die Bedeutung und Aufwertung der Freiwilligenarbeit wird gewünscht oder gefordert. Die Realisierung der Projekte ist abhängig davon, ob neue Freiwillige angesprochen werden können.

Der Gottesdienst spielt für die Entwicklung der Kirchengemeinde eine wichtige Rolle. Ausgestaltung und Form (nicht aber Werte und Inhalte) müssen laufend entwickelt werden. Bestätigt wird der Entscheid, das Gemeindeleben in erster Linie mit eigenen Kräften und Ressourcen zu gestalten. Es wird eine Ausweitung

des Engagements auf neue Zielgruppen gewünscht (Kinder, Jugendliche und junge Familien). Es wird vermutet, dass sich ausser dem erweiterten Umkreis der aktiven Mitglieder der Kirchengemeindeglieder nur vereinzelte Menschen ansprechen liessen. Der laufende Prozess muss vermehrt ins Dorf getragen werden. Der Vergleich der finanziellen Mittel ist durch verschiedene äussere Umstände nicht möglich. Die neu erprobten auf die Situation der Kirchengemeinde Obfeldern zugeschnittenen Strukturen sollen weiterentwickelt werden.

Schlussfolgerung

Die Resultate der Zwischenevaluation bestätigen Inhalt und Form des bisherigen Entwicklungsprozesses. Dieser soll in dieser Art weitergeführt werden. Bei der Weiterarbeit soll insbesondere beachtet werden: Die Frage nach dem Wohlbefinden der Mitglieder

muss nach einiger Zeit erneut gestellt werden. In der Kirchenpflege muss ein Ressort Freiwilligenarbeit geschaffen werden. Der Gottesdienst bleibt ein wichtiger Ort des Gemeindelebens, der durch alternative Formen und den Einbezug der Gemeindeglieder gefördert wird.

Wie bisher sollen nur Aktivitäten durchgeführt werden, die mit eigenen personellen Ressourcen realisiert werden können. Es muss darauf geachtet werden, die Inhalte des Entwicklungsprozesses nach aussen sichtbar zu machen. Die neuen strukturellen Elemente und die Organisation der Arbeitsgruppen werden weitergeführt und laufend angepasst.

Arbeitsgruppe Prozess

Musik im Gottesdienst

Im November werden zwei Gottesdienste durch die Beiträge von Musikern auch zu einem besonderen musikalischen Genuss: am 1. November mit Trompeten, am 22. November mit Cello.

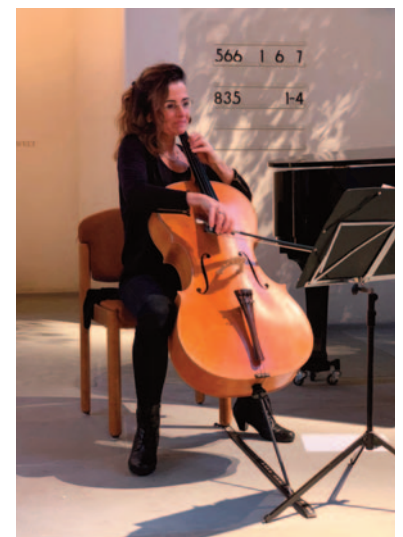
Am 1. November, am Reformationssonntag, umrahmen die beiden Musiker Gábor und János Némethi mit ihrer Trompetenmusik den Gottesdienst. An der Orgel spielt Kornél Radics.

*Bilder: oben János Némethi
unten Gábor Némethi*



Am Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 22. November, werden Jacqueline Mühry (Cello) und Organist Erich Eder Musik erklingen lassen. Die Cellistin hat in Zürich und Schaffhausen studiert und unterrichtet an den Musikschulen Baden und Ehrendingen.

*Bild rechts:
Die Cellistin Jacqueline Mühry.*



Familiechor für d'Wiehnacht 2020

Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti... alle sind herzlich eingeladen zum Mitsingen!



Wir suchen für das Adventssingen und die Chinderwiehnacht Kinder und Erwachsene, die gerne singen. Unter der Leitung von Angela Bozzola werden neue sowie bekannte Weihnachtslieder einstudiert.

Mit den eingeübten Liedern gestaltet der Familienchor zusammen mit dem Chor das Adventssingen am 29. November und die Chinderwiehnacht am 13. Dezember.

Proben und Auftritte

Samstag, 31.10.20	10.30 - 11.30	Singsaal Chilefeld	Probe
Samstag, 07.11.20	10.30 - 11.30	Singsaal Chilefeld	Probe
Samstag, 14.11.20	10.30 - 11.30	Singsaal Chilefeld	Probe
Samstag, 21.11.20	10.30 - 11.30	ref. Kirche Obfelden	Probe
Samstag, 28.11.20	10.30 - 11.30	ref. Kirche Obfelden	Hauptprobe mit Chor Obfelden

Adventssingen

Sonntag, 29.11.20	16.30	ref. Kirche Obfelden	Vorprobe
	17.00	ref. Kirche Obfelden	Adventssingen

Chinderwiehnacht

Samstag, 12.12.20	10.30 - 12.00	ref. Kirche Obfelden	Hauptprobe
Sonntag, 13.12.20	16.30	ref. Kirche Obfelden	Vorprobe
	17.00 - 18.00	ref. Kirche Obfelden	Chinderwiehnacht

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf euch!

Angela Bozzola

«Die schöne Müllerin» – Konzert am 15. November, 16 Uhr



Siddique Eggenberger (Tenor) und Manuela Dominguez-Cadisch (Klavier) bringen am Sonntag, 15. November, Beginn 16 Uhr, den Liedzyklus «Die schöne Müllerin» von Franz Schubert zur Aufführung.

Ein junger Müllersgeselle wandert dem Lauf eines Baches entlang bis zur Mühle, wo er sich in die Tochter seines neuen Meisters verliebt. Doch die schöne Müllerin bleibt für ihn unerreichbar – sie zieht einen Jäger dem jungen

Müllersmann vor. Aus Verzweiflung ertränkt er sich im Bach, der im Liedzyklus den Rang einer Figut einnimmt. Der Bach wird häufig vom Müller direkt angesprochen. Im Lied «Der Müller und der Bach» singen beide im Wechsel, und im letzten Lied, «Des Baches Wiegenlied», singt der Bach ein wehmütiges Schlaf- und Todeslied für den Müller, der in ihm ruht wie im Totenbett.

In der Komposition spiegelt sich neben Schuberts eigener unglücklicher Liebe auch seine von schwerer Krankheit geprägte Lebensstimmung.

Bild: Siddique Eggenberger und Manuela Dominguez-Cadisch

Eintritt:
Erwachsene 25.-, AHV/Legi 20.-
Kinder bis 16 Jahren frei
Platzreservationen:
076 367 47 42

